©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Adalia conglomerata L.

Hirschfelde, Neißetal, August 1941 (Coll. S.)

Halyzia sedecimguttata L.

Rachlau, 4. 1o. o6 (Coll. TH.)
Neschwitz 16. 6. 15 (Coll. F.)
Seitschen, 2 Exemplare, 8.9.34 (Coll. S., leg. J.)
Guttau, Juli 1937 (Coll. L.)
Kotten, 5. 2. 4o (Coll. S.)
Gersdorf b. Kamenz, 2o. 6. 46 (Coll. S.)
Sohland/Spree, 1958 (Coll. K., leg. EBERT)

Anschrift des Verfassers:
Bernhard Klausnitzer, Bautzen, Leibnizstraße 4

Bericht über die IV. Zentrale Entomologentagung in Leipzig

Die diesjährige Tagung der Entomologen der DDR, die vom Zentralen Fachausschuß für den 31.1o. bis 1.11. nach Leipzig einberufen war, erfreute sich eines außerordentlich regen Besuches.

Am 31.1o. begann die Tagung mit einer kurzen Eröffnung durch den Vorsitzenden des Zentralen Fachausschusses, Herrn Dr. Hans Schiemenz. Er begrüßte die zahlreichen Teilnehmer auf das herzlichste und wünschte der Tagung einen vollen Erfolg.

Der sich anschließende Tausch von Insekten der verschiedensten Ordnungen war sehr gut beschickt und fand allerseits regen Zuspruch. Dabei kam es zu einem zwanglosen Erfahrungsaustausch über Züchtung und Haltung von Insekten, über Sammel- und Präpariermethoden; Fragen der Bestimmung und Nomenklatur wurden ebenso berührt wie Erfahrungen mit den verschieden-

© Entomologische Nachrichten und Berichte; download unter www.biologiezentrum.at

sten Fangmethoden. Für uns Oberlausitzer Entomologen war dieser Nachmittag eine sehr gute Anregung, da wir zum November zu einem ähnlichen Tausch aufgerufen haben, der hoffentlich unter unseren Mitgliedern ebenso starken Anklang findet.

Um 17.30 Uhr sprach Herr Koch (Dresden) über die Wanderfalterbeobachtungen im Jahre 1959. Seine Ausführungen zeigten wiederum die noch mangelhafte Beteiligung der Entomologen an diesem Problem auf. Auch die noch stark vernachlässigte Meldung von Einzelbeobachtungen kam zur Sprache. Wenn auch das vergangene Sammel-Jahr sehr schlecht war, so dürfen wir uns doch keinesfalls entmutigen lassen, sondern müssen unsere Anstrengungen verdoppeln, um das Problem der Falterwanderungen einer Lösung näherzubringen.

Der Abend des ersten Tages klang mit dem Vortrag von Herrn Dr. E.Urbahn (Zehdenick) über "Raupen-und Falterbeobachtungen an der Ostseeküste" aus. Wie immer war dieser Vortrag ein Meisterwerk der Redekunst. Die hervorragenden Farbaufnahmen von Faltern und die der einzelnen Biotope gaben auch dem Nicht-Fachmann einen einzigartigen Einblick in das Leben zwischen Strand und Dünen. Dabei übermittelte der Vortragende den aufmerksam Lauschenden seine im Laufe vieler Jahrzehnte erworbenen Erfahrungen mit einem treffenden Humor. Herzlicher Beifall dankte ihm an Ende seiner Ausführungen.

Da es bereits recht spät geworden war, wurde aus einem "geselligen Beisammensein" nicht mehr allzuviel.

Der Sonntagvormittag brachte eine Reihe aufschlussreicher Vorträge. Als erster sprach Dipl.-Landw. H. Schott (Dresden) über "Die Bedeutung des landwirtschaftlichen Warn - und Meldedienstes in der DDR" . Seine anhand von Beispielen gebrachten Ausführungen

zeigten die grosse wirtschaftliche Bedeutung dieser Einrichtung. Auch hier ist für den Liebhaberentomologen noch ein weites Betätigungsfeld offen, dessen er sich bei seiner Arbeit annehmen kann, um mitzuarbeiten bei der Sicherung der Erträge im Feld- und Obstbau.

Auch Herr Dr.Richter (Eberswalde),der über die "Aufgaben des Forstschutzmeldewesens" sprach, rief alle Anwesenden zur Mitarbeit auf. Eine Erweiterung des Beobachtungsnetzes hilft nicht nur der Forstwirtschaft, die Zusammenarbeit hat auch für den Entomologen zweifelsohne grosse Vorteile. Das seit dem Jahre 1925 von Prof. Prell in Sachsen eingeführte Meldewesen hat sich sehr gut bewährt und wurde von unserer Regierung offiziell für die gesamte DDR angeordnet. Die kritischen Bemerkungen des Vortragenden über das Fehlen von Spezialisten auf vielen Gebieten müßten fur uns Anlaß sein,die Werbetätigkeit für unsere Sache so zu verstärken,daß wir einen guten und ausreichenden Nachwuchs erhalten, der die Tätigkeit der alten Entomologen übernimmt und ihre Arbeit fortführt. Erfreulich war die Tatsache, dass in Leipzig ein beträchtlicher Teil der Teilnehmer jüngere Menschen waren.

"Der amerikanische Bärenspinner (Hyphantria cunea) als Quarantäneobjekt" war das Thema von Dipl.-Landwirt H. Fischer (Kleinmachnow). Er gab einen Überblick über Auftreten, Ausbreitung, Raupenstadien, Puppe und Schmetterling. Da dieser ausserordentlich gefährliche Schädling bereits 1952 in der Slowakei und Mähren auftrat, ist früher oder später auch mit ihm in unserer Republik zu rechnen. Wenn er auch bisher bei uns im Freiland noch nicht gefunden wurde, so konnten doch bei Obstimporten an den Quarantänestellen oftmals bereits Raupen und Falter dieses Schädlings festgestellt werden. Es seien hier-

mit alle Entomologen aufgerufen, auf diese Art ganz besonders zu achten. Eine Druckschrift über diesen Schädling wird in Kürze an alle Interessenten ausgegeben. Eine Einfuhr von Lebendmaterial ist selbstverständlich verboten, da das Tier als "Allesfresser" größten Schaden anrichten kann.

An Hand zahlreicher Farbdias sprach der uns Oberlausitzern gut bekannte und sehr geschätzte Prof.Dr.K. H.C. Jordan zu dem Thema: "Die zoologische Feldstation Guttau und ihre Bedeutung für die Entomologie". Wenn es hier keiner besonderen Worte bedarf, so deshalb, weil wir die Arbeit der Station kennen und im Laufe einer jahrelangen fruchtbaren Zusammenarbeit schätzen gelernt haben. Wir werden auch weiterhin - und noch mehr als bisher - bemüht sein, unsere gemeinsame Arbeit zu vertiefen.

Der letzte Vortrag "Einige neuere Erfahrungen beim Sammeln von Insekten" wurde von Herrn Dr.Koch (Mühlhausen) dargeboten. Hier sei besonders die Gelbschalenmethode hervorgehoben, die neben den vielen anderen unsere Sammelmöglichkeiten erweitern hilft. Verwendet werden Schalen von etwa 24cm Durchmesser und 6 cm Höhe, die mit Brauns - Wilfra - Extra Gelb angestrichen werden. Gefüllt mit Wasser und dem bekannten Fit als Netzmittel ergeben sie mit und ohne Verwendung verschiedener Lockmittel (z.B. Fleisch, Aß, Abschrot, Eugenol usf.) einen reichen Fang. Besonders Fliegen, Hymenopteren, Zikaden und Käfer wurden gefangen. Eine netzunabhängige Mischlichtlampe, die von Mitarbeitern des Pflanzenschutzes in Westdeutschland entwickelt worden ist und als automatische Lichtfalle Verwendung finden kann, erregte das Interesse vieler Anwesender. Sie wird von einer 6 Volt Motorrad-Batterie bespeist und besitzt eine Brenndauer von 4 Stunden. Diese Konstruktion vermittelt der faunistischen Forschung mittels Lichtfang

neue Perspektiven, kann doch auf diese Weise gerade in abgelegenen Örtlichkeiten (z. B. Moore usw.) mit lichtintensiven Lampen geködert werden.

Die Tagung wurde gegen 14.3o Uhr durch das Schlusswort von Dr. H. Schiemenz beendet, der allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit und besonders der Fachgruppe Leipzig für die vorbereitenden Arbeiten dankte. Ohne Übertreibung kann man von dieser Tagung sagen, dass sie ein voller Erfolg war und viele Anregungen gab für unsere weitere Arbeit in den Fachgruppen.

L. Grelka, Bautzen.

Mitteilungen der Redaktion:

Das " Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde " erscheint monatlich. Bezugspreis DM -.5o pro Nachrichtenblatt. Halbjahresabonnement DM 3.-- einschließlich Zustellgebühr. Bestellungen nimmt W. Ebert, Sohland/Spree, Mengereistraße 147, entgegen.

Die Zahlung erfolgt an obige Adresse oder auf das Konto des Deutschen Kulturbundes, Fachgruppen Entomologie (Oberlausitz) bei der Sparkasse Sohland (Krs. Bautzen), Konto-Nummer 1o59.

Da Beiträge zum Nachrichtenblatt nicht honoriert werden können, erhält der Autor größerer Artikel bis zu 1o Gratisexemplare des Nachrichtenblatts als Belegstücke, bei kleineren Einsendungen drei. Sofern erwünscht, können weitere Exemplare gegen Erstattung der Selbstkosten geliefert werden, wenn dieser Wunsch bereits bei Einreichung des Manuskriptes angemeldet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Oberlausitzer Insektenfreunde

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: 3_11

Autor(en)/Author(s): Grelka Lothar

Artikel/Article: Bericht über die IV. Zentrale Entomologentagung in Leipzig 131-135